

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga Hameln-Pyrmont: TSV Bisperode – TuSpo Bad Münder (heute, 19 Uhr), FC Latferde – VfB Eimbeckhausen; **Kreisliga Hildesheim:** FSV Sarstedt – SSV Elze; **Kreisliga 1:** SV Hertha Otze – FC Rethen; **Kreisliga 3:** SpVg Laatzen – TuS Harenberg, SV Weetzen – TSV Pattensen II, SV Wilkenburg – SV Ihme-Roloven, Eintracht Hiddesdorf – SC Hemmingen-Westerfeld, TSV Groß Munzel – BSV Gleidingen, SV Arnum – TSV Barsinghausen II (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont:** TSV Hamelspringe – SG Flegessen/Süntel (Sbd., 16 Uhr), TSV Nettelrede – FC Preußen Hameln 07; **1. Kreisklasse Hildesheim:** Hildesia Diekholzen – FC Ruthe, SG Rössing/Barnten – MTV Almstedt II, SV Emmerke – VfL Nordstemmen II (alle So., 15 Uhr)

Tennis

Mellen einer der Favoriten

Der TV Springe betritt morgen (9 Uhr) mit der erstmaligen Ausrichtung eines Jugend-Tages-Leistungsklassen-Turniers Neuland. „Mit rund 20 Anmeldungen in den Altersklassen U 18, U 16 sowie U 14 können wir bei unserer Premiere wirklich zufrieden sein“, sagt Organisationschef Ralph Mund.

Wesentlich größer ist die Resonanz für das 2. Springer-LK-Tagesturnier der Damen und Herren am Sonntag (9 Uhr). Nicht nur Lokalmatador Florian Mellen vom gastgebenden TV Springe soll für ein hohes Niveau sorgen, auch Daniel Weigelt vom DT Hameln verspricht hochklassiges Tennis. „Mutmaßlich wird sich das Topspiel zwischen diesen beiden ergeben“, sagt Mund. ma

Mit breiter Brust in Alfeld

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV, aber auch FC Springe auswärts gefordert



Im Bezirkspokal sind Springes Philipp Strohecker (links) und der Koldinger Dimitri Kiefer noch gegeneinander im Einsatz gewesen. An diesem Wochenende gehen die Spieler beider Mannschaften ihrem Hobby weit entfernt voneinander nach. Michelmann

VON ULRICH BOCK
UND JENS NIGGEMEYER

Im Aufeinandertreffen der Aufsteiger ist der **FC Springe** am Sonntag (15 Uhr) zu Gast beim TuS Garbsen II. „Mit den Mannschaften aus dieser Gegend, also den Garbsenern und der SG Letter 05, habe ich mich noch gar nicht beschäftigt“, gesteht Ricardo Díaz García. „Mich wundert es jedoch schon beim ersten Blick, dass ein so überragender Kicker wie Tobias Quast in der Reserve spielt“, sagt der Trainer der Deisterstädter. Bei der 3:5-Niederlage des TuS zum Auftakt beim FC Ambergau/Volkersheim traf besagter Quast doppelt – Vorsicht ist also geboten.

„Wir wollen auswärts verhalten auftreten und Nadelstiche setzen“, gibt Díaz García einen Einblick in seine Taktik. In personeller Hinsicht kann der Spanier wieder aus dem Vollen schöpfen. „Es sind alle Mann an Bord“, betont er. Wichtig ist dem Coach eine stabile Defensive und ein gutes taktisches und mannschaftliches Gerüst sowie Auftreten. „Wir müssen in jedem einzelnen Spiel hart um den Klassenerhalt kämpfen, haben nichts zu verschenken“, sagt der 38-Jährige vor der Partie bei der Landesliga-Reserve.

Nach den beiden Erfolgen im Bezirkspokal – unter anderem gegen die Springer – sowie dem 6:0 zum Auftakt

in der Liga gegen den VfL Nordstemmen dürfte das Selbstvertrauen beim **Koldinger SV** gewachsen sein. „Das gibt den Jungs sicher Rückenwind“, sagt Trainer Marco Greve, der für die bevorstehende Partie am Sonntag (15 Uhr) bei der SV Alfeld mit einer guten Grundstimmung rechnet. „Die Mannschaft wird mit breiter Brust auflaufen.“ Zugleich warnt der Coach aber. „Das ist mit Sicherheit der bisher stärkste Gegner und eine ganz andere Hausnummer“, sagt Greve. „Dort werden wir nur bestehen können, wenn wir uns nicht auf dem bisher Erreichten ausruhen, sondern weiter Vollgas geben – und zwar über 90 Minuten.“

Positiv stimme ihn, dass das, was im Training einstudiert und besprochen wird, Früchte trage. „Das sieht man aktuell vor allem bei der Verbesserung der Defensivarbeit – in allen Mannschaftsteilen“, sagt Greve. Auch das Teambuilding funktioniert. „Beim Pokalspiel waren auch die da, die nicht im Kader standen, und haben die Mannschaft angefeuert.“

Da Greve sich auf die iberische Halbinsel in den Urlaub verabschiedet hat, wird Ko-Trainer René Jopek das Team in Alfeld betreuen: „Wir telefonieren und stimmen uns ab, aber am Ende muss René entscheiden, weil er die Jungs im Training sieht“, betont der Coach.

Fußball

Präzision in Völkse erst in Hälfte zwei

Der FC Rethen ist durch ein 3:0 (0:0) beim SC Völkse in die 2. Runde des **Kreispokals Hannover-Land** eingezogen. Die Gäste waren spielbestimmend, hatten jedoch Glück, dass Ümit Sengüner und Kevin Schumacher nur Pfosten und Latte für den Außenseiter trafen. Florian Lass (55.), Robert Duda (73.) und Dennis Kirschmann (90.) zielten genauer. Der Völkse-Torhüter Nils Greulich sah nach einer Notbremse an Duda die rote Karte (82.).

■ Dank der Treffer von Erwin Schäfer (43., 88.) und Ersan Koca (63.) hat sich die BSG Laatzen in Runde eins des **Kreispokals Hannover-Stadt** der 3. und 4. Kreisklasse mit 3:1 (1:1) bei der TuS Kleefeld II durchgesetzt. „Unser Kombinationsspiel funktioniert immer besser“, lobte Sprecher Boris Zawadzki.

■ Viel Mühe hatte der VfL Nordstemmen II in Runde eins des **Kreispokals Hildesheim** beim VfL Giften. Ayoub Abassi und Marius Bauch hatten zwar ein 2:0 herausgeschossen, aus dem bis zum Abpfiff jedoch ein 2:2 wurde – auch weil Timo Stockleben Gelb-Rot sah. Im Elfmeterschießen parierte Ronny Kutscher den finalen Versuch der Giftener – Endstand 5:4.

Unter die Räder kam der TV Deutsche Eiche Hotteln beim 1:14 (0:9) gegen den TuS Lühnde. Den Ehrentreffer der Platzherren erzielte Christopher Lukas (88.).

Die SG Adensen/Wülflingen bezwang den SV Mehle mit 5:3 nach Elfmeterschießen. Herwart Götz von der Decken hatte erst kurz vor Schluss das 1:1 erzielt (89.).

Im Sarstedter Ortsderby besiegte der TSV Heisede die TuSpo Schliekum II mit 5:2 (2:0). Benjamin Rank (38., 40., 60.), Sebastian Seifert (51.) und Jan-Philipp Meeris (85.) trafen für den TSV, Jak Hasso (61.) und Nico Sarich (90., Eigentor) für die Gäste. ub

Lage bei der TuSpo angespannt

Fußball: Bezirksliga 3 – Ohne mehrere Stammkräfte gegen den SV Einum

VON ULRICH BOCK
UND DENNIS SCHARF

Die Versetzung in die Staffel 3 hat dem **VfL Nordstemmen** auf den ersten Blick beileibe nicht gutgetan. Mit 0:6 gab es zum Auftakt in neuer Umgebung für das Team von Thomas Siegel in Koldingen direkt einen auf den Deckel. Am Sonntag (15 Uhr) bietet sich für den VfL gegen den FC Ambergau/Volkersheim – der in der vergangenen Saison noch ein Rivale in der Staffel 4 war – die Chance für den Beweis, dass die Nordstemmer die deftige Niederlage aus den Klamotten geschüttelt haben. „Wir haben früh in Unterzahl gespielt.

Aber wir dürfen uns trotz der schnellen Gegentore hintenraus nicht so abschließen lassen“, sagt Siegel, der die Gäste zu den Aufstiegsfavoriten zählt. „Entsprechend wäre ich mit einem Punkt zufrieden.“

Die Nordstemmer pfeifen allerdings in puncto Personal aus dem vorletzten Loch. Neben diversen Urlaubern und angeschlagenen Akteuren fällt nun auch noch Janik Könecke aufgrund seiner frühen roten Karte in Koldingen für zwei Partien aus. „Der Spielverlauf war sehr ärgerlich. Erst ein Elfmeter, bei dem das Foul klar außerhalb des Strafraums verübt wurde, und dann der Platzverweis und die beiden Eigentore“

erinnert sich Siegel, für den das Punktspieldebüt mit dem VfL kaum ärgerlicher hätte verlaufen können.

Ein ähnlicher Spielverlauf wie beim Pokalerfolg über den FC Concordia Hildesheim dürfte der **TuSpo Schliekum** am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen Aufsteiger SV Einum bevorstehen. „Die werden mit Mann und Maus hinten drinstehen und auf Konter lauern. Das kennen wir ja in unseren Heimspielen“, sagt Spielertrainer Imad Saadun.

Die Gäste haben in der vergangenen Saison als Vizemeister der Kreisliga Hildesheim den Sprung in den Bezirk geschafft. Zum Auftakt holten die Einumer beim 1:1

gegen den SV Gehrden gleich den ersten Punkt. Nachdem die Schliekumer in Harsum ebenfalls einen Zähler (1:1) verbuchen konnten, soll trotz der angespannten Personalsituation nun der erste Dreier her. Wie im Pokal werden Omar Omeirat und Marcello Palmisano fehlen, Torwart Dennis Sniady könnte erneut durch Selim Akyildiz vertreten werden. Zudem stehen Kustrim Berisha und Steffen Krumpholz nicht zur Verfügung. Zumindest kehrt Stürmer Houssein Ismail wieder ins Team zurück. „Wir werden wahrscheinlich erst im September wieder mehrere Alternativen auf der Bank haben“, sagt Saadun.



Kein seltenes Bild am vergangenen Sonntag: Nordstemmens Yannik Bartels holt den Ball aus dem Netz. Michelmann